

Europäischer Sozialfond (ESF) im Saarland
Förderperiode 2014- 2020

Projekt „Förderung von Studienpionieren“

Mit dem ESF-Projekt „*Förderung von Studienpionieren*“ geht die StudienStiftungSaar neue, zukunftsweisende Wege. Gesucht werden junge Talente, auch solche, die bislang unentdeckt geblieben sind. Sie kommen insbesondere aus nichtakademischen Familien (mit oder ohne Migrationshintergrund) und sind somit „Studienpioniere“ (first-generation students).

Das Projekt startet in weiterführenden Schulen im Saarland. Dort werden Schülerinnen und Schüler u.a. über die Möglichkeiten einer Studienaufnahme im Saarland informiert und auf Wunsch individuell beraten.

Die Besten von ihnen erhalten ein Junior-Stipendium: Sie werden entsprechend ihrer Fähigkeiten individuell und gezielt gefördert, motiviert und unterstützt, insbesondere

- auf ihrem Weg zur Aufnahme eines Studiums im Saarland,
- beim Studienbeginn und später auch
- beim Berufseinstieg im Saarland.

Mit einem Junior-Stipendium in der Tasche erhalten sie die Möglichkeit zur Teilnahme an einem umfangreichen und vielfältigen Angebot an Maßnahmen und Aktivitäten („ideelle Förderung“) und - bei der Studienaufnahme an einer Hochschule im Saarland - zusätzlich auch eine finanzielle Förderung, im ersten Studienjahr pro Monat mindestens 150 Euro.

Das Projekt wird unterstützt durch zahlreiche Kooperationspartner und Förderer. Viele verbindliche Zusagen liegen bereits vor, beispielsweise von saarländischen Hochschulen, der IHK Saarland, der ME Saar, weiterführenden Schulen im Saarland und der Stadt Dillingen. Derzeit werden Gespräche zum Ausbau dieses Netzwerks geführt.

Nach Abschluss der Vorbereitungen im Frühjahr 2015 ist eine erste Info-Veranstaltung geplant, die Aufnahme von Beratungsgesprächen durch die Talentscouts und der Start des Bewerbungsverfahrens. Bis zum Beginn des neuen Schuljahres sollen mindestens 200 Junior-Stipendien vergeben werden.

Was kann man von einem Junior-Stipendium erwarten?

Im Rahmen des Projektes sind insbesondere folgende Maßnahmen für Stipendiaten vorgesehen:

- Informationen über die Chancen und Risiken einer Studienaufnahme
- intensive Beratung und Begleitung (Mentoring) vor und während des Übergangs von der Schule zur Hochschule z.B. bei der Entscheidung zur Aufnahme eines Studiums, der Wahl des Studienfachs und bei der Studienfinanzierung
- finanzielle Unterstützung bei der Aufnahme eines Studiums an einer saarländischen Hochschule, 150 Euro/ Monat bis zum Ende des 2. Semesters
- Unterstützung beim Berufseinstieg

Wer kann sich bewerben?

- talentierte Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9 einer weiterführenden Schule im Saarland, von denen kein Elternteil einen akademischen Abschluss hat.
- Auswahlkriterien für ein Junior-Stipendium sind nicht nur gute Schulnoten, sondern auch hohe Motivation und besonderes Engagement z.B. im Ehrenamt, im Sport oder im sozialen Bereich.

Wie erhält man ein Junior-Stipendium?

- nach Initiativanfrage für ein Beratungsgespräch oder auf Vorschlag durch einen „Talentscout“, also eine von der StudienStiftungSaar ernannte und geschulte Person (Vertrauenslehrer, Jugendleiter etc.)
- nach Beratungsgespräch über die Planung der persönlichen Zukunft
- nach Bewerbung über das Bewerberportal der StudienStiftungSaar www.studienstiftungsaar.de
- nach Prüfung und Auswahlentscheidung über die Stipendienvergabe durch ein neutrales Auswahlgremium der StudienStiftungSaar
- bei Ernennung zum Junior-Stipendiaten/ zur Junior-Stipendiatin

Was sind eigentlich

- **Stipendien bzw. Junior-Stipendien?**
Stipendien bedeuten eine finanzielle Unterstützung, u.a. für Studierende.
Ein Junior-Stipendium der StudienStiftungSaar berechtigt insbesondere zur Teilnahme an Workshops, Seminaren und sonstigen Veranstaltungen („ideelle Förderung“).
Bei einer Studienaufnahme an einer saarländischen Hochschule kommt dann für den Junior-Stipendiaten eine finanzielle Förderung hinzu, im Monat mindestens 150 Euro im ersten Studienjahr; aus dem Junior-Stipendiaten wird so ein Stipendiat.
- **Junior-Stipendiaten** sind talentierte und engagierte Schülerinnen und Schüler. Nach einem Bewerbungs- und Auswahlverfahren werden sie von der StudienStiftungSaar zu Junior-Stipendiaten ernannt. Neben der ideellen Förderung durch Seminare, Workshops etc. können sie auf Wunsch von einem Mentor/einer Mentorin beraten und unterstützt werden. Bei der Aufnahme eines Studiums an einer saarländischen Hochschule erfolgt zudem für das erste Studienjahr eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 150 Euro/Monat.
- **Studienpioniere** sind Studierende von denen kein Elternteil einen akademischen Abschluss hat; als Pioniere gehören sie zur ersten Generation in ihrer Familie, die ein Studium beginnen.
- **Mentoren** motivieren Junior-Stipendiaten der StudienStiftungSaar zur Aufnahme und zum Abschluss eines Hochschulstudiums; sie beraten, begleiten und unterstützen diese in ihrem Studienverlauf und erleichtern ihnen den Einstieg in den Arbeitsmarkt. Die Mentoren wirken ehrenamtlich und kommen weitgehend aus dem Stamm der Stipendiaten der StSS, sie bilden sich regelmäßig weiter und tauschen sich aus. Mentoren sind hochmotivierte, kontaktfreudige, aufgeschlossene, unaufdringliche, engagierte, empathiefähige und kommunikative Begleiter, die Spaß an der Arbeit mit Menschen und an der Vermittlung von Wissen und Erfahrungen haben.
- **Talentscouts** sind erfahrene, empathische Menschenkenner aus allen gesellschaftlichen und beruflichen Bereichen: Betrieb, Verwaltung, Schule, Kirche, Kultur, Sport, Feuerwehr, Ehrenamt u.a.; sie haben ein sensibles Gespür und einen sicheren Blick für (verborgene) Potenziale und für junge Talente aus nichtakademischen Familien. Sie beraten begabte und engagierte Jugendliche, für die aber ein Studium aus unterschiedlichen Gründen kaum infrage kommt, insbesondere auch Kinder aus Migrantenfamilien. Wer in weniger privilegierten Verhältnissen aufwächst, hat oft zu wenig Vertrauen in die eigenen Stärken und glaubt weniger an seine Chancen. Talentscouts erkennen, motivieren und fördern diese Talente bereits als Schülerin oder als Schüler bis zum Abitur mit dem Ziel, an einer saarländischen Hochschule zu studieren. Talentscouts schlagen diese für eine Bewerbung als Stipendiat vor. „Wir baggern und buddeln nach Talenten“ wie Suat Yilmaz seine Arbeit als Koordinator der Talentförderung für die Westfälische Hochschule in Gelsenkirchen beschreibt. Talentscouts werden von der StSS ernannt; sie wirken ehrenamtlich, bilden sich regelmäßig weiter und tauschen sich aus.

Hintergrund:

Ziele des Projekts „Förderung von Studienpionieren“

Der Bergbau hat das Kohlerevier an der Saar über Jahrhunderte geprägt. Solidarität, Hilfsbereitschaft, Zuverlässigkeit, Kreativität und Mut sind Charaktereigenschaften des Bergmanns, die es an künftige Generationen weiterzureichen gilt. Vor dem Hintergrund des laufenden Strukturwandels fühlt sich die StudienStiftungSaar diesem übergeordneten Ziel verpflichtet; sie leistet gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern und Förderer mit der gezielten Förderung von jungen Talenten insbesondere aus nichtakademischen Familien hierzu ihren Beitrag. Das konkrete Ziel des Studienpionier-Projektes ist die Erhöhung der Studierneigung bei jungen Menschen ohne akademische Familientradition und allgemein bei Gruppen, die bislang an den Hochschulen unterrepräsentiert sind. Aus diesem Gedanken heraus wurde auch der Begriff „Studienpioniere“ gewählt: Bildungsaufsteiger sind Pioniere, die neue berufliche Wege beschreiten. Das Projekt wirkt aus sich heraus nachhaltig, da jeder erfolgreiche Studienpionier für die kommende Generation in seiner Familie den Weg in die Hochschule ebnet.

Ein weiteres zentrales Ziel ist die Sicherung des Nachwuchses an Fachkräften für die Saar-Wirtschaft, die sich durch den demografischen Wandel zunehmend schwieriger gestaltet. Um einen Bildungsaufstieg zu ermöglichen, beispielsweise zum Ingenieur, wird daher bei Studienpionieren generell ein Interesse für das Studieren geweckt und auf Wunsch auch beraten; ausgewählte Talente werden individuell und umfassend vorbereitet und betreut, sowohl in der Schule, als auch beim Übergang zur Hochschule sowie im Verlauf ihres Studiums. Durch eine Vernetzung mit der Saar-Wirtschaft wird den angehenden Akademikern frühzeitig eine berufliche Orientierung angeboten und der Einstieg in den Arbeitsmarkt erleichtert. Das Studienpionier-Projekt liegt insbesondere im Interesse der Saar-Wirtschaft, denn der Erfolg des saarländischen Strukturwandels hängt entscheidend davon ab, ob es dem Bundesland gelingt, auch in Zukunft genügend Fach- und Führungskräfte im Saarland zu halten bzw. sie von außerhalb anzuwerben. Jede Investition in mehr Bildungsgerechtigkeit ist zugleich eine Investition in den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort.

Konkrete Umsetzung des Projekts

Bereits bei der Durchführung von drei Pilotprojekten an den Partnerschulen „Gymnasium am Rotenbühl“(Saarbrücken) „Albert-Schweitzer-Gymnasium“(Dillingen) und am „Gymnasium am Stefansberg“ (Merzig) hat die StudienStiftungSaar einen großen Beratungs- und Unterstützungsbedarf bei Studienpionieren festgestellt und entsprechende Angebote entwickelt.

Das Projekt gliedert sich in drei Förderphasen:

1. Förderphase: Information und Erstberatung, Talent-Scouting

Die StudienStiftungSaar informiert innerhalb des Saarlandes interessierte Schülerinnen und Schüler über die Möglichkeiten zur Studienaufnahme und Studienfinanzierung. Breit gestreut werden Informationen u. a. durch Presseberichte, Flyer, Informationsveranstaltungen, Teilnahme an Messen und ähnlichen Informations-

Veranstaltungen, einer Hotline für Eltern und Schüler.

Neben diesen Informationsangeboten sprechen **Talentscouts** gezielt engagierte und motivierte junge Talente an, um sie auf die Stipendien-Förderung und die daraus entstehenden Möglichkeiten und Chancen aufmerksam zu machen. Im Team der ehrenamtlichen Talentscouts sind u.a. Vertrauenslehrerinnen und -lehrer an den Schulen, Vertreterinnen und Vertreter der Kooperationspartner wie z.B. der IHK Saarland, der ME Saar, des Landesjugendring Saar, des Landesmusikrat Saar, des Landessportverband Saar. Die ehrenamtlichen Talentscouts werden von der StudienStiftungSaar ausgesucht und ernannt. Die Scouts treffen sich in regelmäßigen Abständen zu Schulungen und zum Austausch von Erfahrungen mit Experten.

Darüber hinaus gehört das Ministerium für Bildung und Kultur zum Netzwerk, das über Angebote wie die *Beratungsstelle Hochbegabung* Studienpioniere auf die Beratungsangebote und Fördermöglichkeiten der StudienStiftungSaar aufmerksam macht. Ziel ist es, mögliche viele Tore zu öffnen, über die Talente den Weg in die Förderung finden können.

Die Talente, die sich aufgrund der breit gestreuten Informationen an die StudienStiftungSaar wenden oder gezielt von den Talentscouts rekrutiert wurden, erhalten zunächst eine individuelle Beratung. Die StudienStiftungSaar steht ihnen dauerhaft bis zum Berufseinstieg als Ansprechpartner zur Verfügung und ermutigt sie, sich als (Junior-) Stipendiaten zu bewerben.

Über die hier erwähnten Maßnahmen hinaus hat die StudienStiftungSaar in enger Kooperation mit dem Ministerium für Bildung und Kultur auch die Grundschulen im Blick und unterstützt das Ministerium bei Projekten, die den Übergang von der Grundschule auf weiterführende Schulen zum Gegenstand haben.

2. Förderphase: Junior-Stipendium für Studienpioniere

Das Projekt ermöglicht es in seiner zweiten Phase allen Studienpionieren an weiterführenden Schulen im Saarland, sich online um ein Junior-Stipendium zu bewerben. Als **Auswahlkriterien** werden dabei nicht nur schulische Leistungen, sondern auch ein besonderes Engagement herangezogen z.B. im Ehrenamt, im Sport oder auch im sozialen Bereich. Die Bewerbung als Junior-Stipendiat erfolgt über ein eigenes Online-Bewerberportal der StudienStiftungSaar. Die Auswahl der Junior-Stipendiaten nimmt eine **Auswahlkommission** vor. Die Junior-Stipendiaten werden von der StudienStiftungSaar ernannt und erhalten keine finanziellen Zuwendungen, sondern eine ideelle Förderung in Schlüsselqualifikationen. Zudem wird ihnen auf Wunsch ein (studentischer) Mentor als Coach zur Verfügung gestellt. Die **Seminare und Workshops der ideellen Förderung** sind modular gestaltet. Vorgesehen sind Seminare, mögliche Themen z.B.

- Persönlichkeitsentwicklung und Zukunftsplanung
- Motivation, Selbst-Organisation, Zeitmanagement, Lerntechniken
- Eigeninitiative, unternehmerisches Handeln
- Freies Sprechen und Improvisieren
- Team & Führung
- MINT (Mathe-Informatik-Naturwissenschaft-Technik)
- Medien

- Kunst und Kultur
- Politik und Internationales
- Gesundheit und Sport
- Mentoring bzw. Ehrenamt

Das Programm wird jährlich neu erstellt, in enger Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern und vor allem mit den (künftigen) Teilnehmern. Zusätzlich werden den Junior-Stipendiaten - je nach individueller Interessenlage- Kontakte zu Studierenden und zu Lehrstühlen an den Hochschulen sowie zu Unternehmen im Saarland vermittelt.

3. Förderphase: Begleitung beim Berufseinstieg

In der dritten Phase werden alle interessierten Studienpioniere im Saarland durch passgenaue Bewerbungstrainings auf den Berufseinstieg vorbereitet. Sie können sich über das Online-Bewerberportal neben Stipendien auch für Ferienjobs oder Praktika bewerben. Außerdem vermittelt die StudienStiftungSaar Kontakt zu den Mitgliedern ihres Netzwerks an fördernden Unternehmen. Ziel ist es, schon während des Studiums den Kontakt zwischen den Fach- und Führungskräfte von morgen und der Saar-Wirtschaft herzustellen. So erhalten Stipendiatinnen und Stipendiaten frühzeitig Kontakt zu Unternehmen in der Region und erkennen, welche Chancen ihnen der Wirtschaftsstandort Saarland bietet.